Hallenbad-Betrieb unter Beobachtung

VON ELINA HOEPKEN

Achim. Am kommenden Montag. 14. September, startet das Achimer Hallenbad wieder in eine neue Saison. Doch diese wird, wie berichtet. aufgrund der Corona-Pandemie – ähnlich wie bereits im Freibad - etwas anders aussehen als bisher. Die Pläne und die damit einhergehenden geänderten Öffnungszeiten wurden nun am Dienstagabend noch einmal den Mitgliedern des Sport- und Kulturausschusses vorgestellt. Das Hallenbad hat demnach für die Öffentlichkeit montags, dienstags und sonnabends ieweils von 15 bis 18 Uhr geöffnet, mittwochs in der Zeit von 15 bis 19 Uhr und donnerstags von 15 bis 21 Uhr. Freitags bleibt das Hallenbad für die Öffentlichkeit geschlossen, am Sonntag hat es von 9 bis 13 Uhr geöffnet. Das beliebte Frühschwimmen ist montags bis donnerstags von 6 bis 6.45 Uhr und von 6.45 bis 7.30 Uhr möglich.

"Die neuen Öffnungszeiten sind natürlich nicht für alle ideal, aber wir haben immerhin

an sechs Tagen geöffnet und konnten das Frühschwimmen ausweiten", sagte die Bäderbetriebsleiterin Sabine Schulz, nachdem Michael Heckel (WGA) kritisiert hatte, dass es die neuen Zeiten Berufstätigen schwer machen würden, das Bad nach der Arbeit noch zu nutzen. Man wolle die Situation im Bad laut Schulz in den ersten zwei bis drei Wochen intensiv beobachten und wenn es irgendwo hakt, gegebenenfalls Anpassungen vornehmen. Das gelte neben den Öffnungszeiten auch für die Aufenthaltsdauer. Diese ist bisher nämlich nicht beschränkt. "30 bis 35 Gäste können sich zeitgleich im Schwimmbad aufhalten", erklärte Schulz. Die Besucherstatistik aus den vergangenen Jahren ließ den Schluss zu, dass das gut zu organisieren sei. "Wenn dann ganz plötzlich doch 60 Leute vor der Tür stehen, müssen wir noch einmal neu überlegen", kündigte Schulz an. "Bisher können wir aber natürlich nur mit den Daten arbeiten, die wir aus den vergangenen Jahren haben."

Das Ziel ist es nach Angaben der zuständigen Verwaltungsmitarbeiterin Kirsten Jäger ohnehin, nach der Corona-Pandemie wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten zurückzukehren. In Planung sei derzeit darüber hinaus

auch ein Online-Ticketsystem. "Dafür müssen aber verschiedene Komponenten wie etwa die Schnittstelle zum Einlasssystem und der Umgang mit Mehrfachkarten beachtet werden", erklärte Jäger.



Am Montag nimmt das Achimer Hallenbad seinen Betrieb wieder auf – allerdings zu anderen Öffnungszeiten und mit einer Maximalbelegung von 30 bis 35 Badegästen.

FOTO: BIÖRN HAKE